

Nebraska
Zeits-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Bei Vorauszahlung nur \$1.75.
 Freitag, den 11. Oktober, 1907.

Zur gef. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
Die Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Neb.

Kotales.

— Eine große Auswahl von neuen, schönen Lampen bei R. S. F. S.
 — Heute Abend hält Ott's Hofe Co. No. 3 ihre monatliche Versammlung ab.
 — Des Rancher's größter Genuss ist eine „Examiner“ Cigarre von H. Vof.
 — Frau Henry Elmer von Loup City war am Dienstag auf Besuch hier in der Stadt.
 — Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirtschaft von Chas Pieper.
 — Regensburger Marien-Kalender, und Hinkender Bote Kalender für 1908 sind jetzt bei uns zu haben.
 — Frau N. Hansen von North Loup war Anfangs dieser Woche einige Tage bei Verwandten hier auf Besuch.
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt über Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

Ihr Aude Matland, Rod Springs, und die besten Weich- und Kartoffeln bei uns.

Chicago Lumber Company.
 Gus Willers, welcher der Armee auf den Philippinen angehört, ist auf dreimonatlichem Urlaub hier zu Besuch bei Verwandten.
 — r. J. Weik, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude.
 — Frau Peter Tagge feierte am Sonntag ihr Pflanzfest, und fand sich eine große Anzahl von Gratulanten ein, welche sich gut unterhielten und bestens bewirtet wurden.
 — Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.
 — Hr. Frank Buchheit von Boulder, Colo., Bruder des Apothekers A. W. Buchheit, war am Freitag hier in der Stadt. Er beendete sich auf der Reise nach der National Undertakers' Convention in Richmond, Va.
 — Hr. Henry Schimmer, bisher auf dem Gelände wohnhaft, hat das Meves-Eigentum an W. Charles Straße gekauft, und wird später mit seiner Gattin dahin ziehen, um den herangewachsenen jungen Leuten das Farmen von jetzt ab zu überlassen.
 — Dies warme Wetter bringt die Fliegen heraus, und bald holt Ihr Eure Fliegennetze hervor. Wenn Ihr findet, daß Ihr neue braucht, besucht Julius Kiefe's neuen Platz im A. D. U. W. Gebäude und seht seine ausgezeichnete Auswahl, von \$2.75 bis \$9.00 das Paar. Fliegennetze 45c bis \$1.25 jedes. Seht nach dem Zeichen des Goldenen Pferdchens.
 — Auf Henry Pieper's Farm war am Sonntag eine große Geburtstagsfeier. Fel. Erna, die älteste Tochter des Hauses, hatte an dem Tage ihr Wiegenfest, und zwar zählt sie jetzt 18 Sommer. Eine große Anzahl von ihren Freundinnen und Bekannten fand sich ein, um ihr ihre Gratulationen darzubringen. Küche und Keller leisteten Großartiges, und verbrachte das junge Volk sehr angenehme Stunden.

Sandfrosch,
 das beste Sommer-
 rezept im Staate.

Halt jeden Donnerstag und Sonntag.
 Großes Karussell für die Kinder.
 Genügend Boote für Alle.
 Rüge laufen Donnerstags u. Sonntags.
 Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Rexall Kidney Cure.
 Nierenkrankheit gewinnt feste Wurzel, wenn vernachlässigt, und wird gewöhnlich chronisch. Dann ist aber die Heilung sehr schwierig. Nierenkrankheit ist sehr verbreitet, wird jedoch oft nicht als solche erkannt. Die gewöhnlichen Symptome sind Schmerzen im Kreuz und in der Blasengegend, Fieber, gebunnesenes Aussehen, geschwollene Füße und Magenzeit. Wo sich solche Symptome zeigen, sollte
Rexall Kidney Cure
 sogleich angewandt werden. Diefelbe ist absolut zuverlässig. In zwei Größen, 50 Cts. und \$1.00 die Flasche.
A. W. Buchheit,
 Rexall Apotheker.



— Michigan Salz, in Fässern und in Säcken, bei R. S. F. S.
 — George Flebbe von St. Michael war am Dienstag in der Stadt.
 — Geht nach der neuen Wirtschaft von Chas Pieper im Michigan Block: die besten Getränke und feinsten Zigarren.
 — In der Montag Nacht hatten wir einen leichten Frost, den ersten diesen Herbst.
 Dr. E. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
 — Hr. Henry Pauly und Frau werden diesen Winter auf die Haldeman Farm ziehen, welche sie gepachtet haben.
 — Dies beliebte Die Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Preis. Jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.
 — Frau Carl Stoltenberg feierte am vorigen Mittwoch im Beisein einer großen Anzahl von Verwandten und Bekannten ihren Geburtstag.
 — Gewünscht: — Eine ältliche Frau zwischen 40 u. 50 Jahren, als Haushälterin. Gutes Gehalt. Nachfragen in dieser Office.
 — Euren Bedarf an Whisky, Wein, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.
 — Der Fall von Henry Rehder kam am Samstag im Polizeigericht vor, und wurde Hr. Rehder durch die Geschworenen von der Anklage des tödlichen Angriffes auf einen gewissen Burton freigesprochen.
 — Hr. Theodor Boehm erhielt in der Sonntag Nacht ein Telegramm von Harby, Neb., welches besagte, daß sein kleiner Sohn dort plötzlich schwer und ohne Hoffnunglos erkrankt sei. Er reiste mit dem ersten Zuge dorthin, dem kleinen Patienten nahe zu sein.
 — Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würfel oder sonst einen feinen Imbiss verleiht Niemand so delikate herzurichten wie Claus Sothmann im Schütz Saloon. Dazu ein famos Glas Bier — besser kann man im Schlaraffenland auch nicht haben.
 — Ein gewisser Dodds wurde vor einiger Zeit arretirt weil er seine Familie in Wood River verlassen hatte. Bei seinem Verhör gab er einen Theil seines inzwischen verdienten Geldes her für seine Familie, und erklärte auch fernershin für dieselbe sorgen zu wollen; er weigerte sich jedoch, zu seiner Familie zurückzukehren.
 — In letzter Woche machte ein Unbekannter den Versuch, einen Ueberzieher aus Wolbach's Laden auszuführen. Er besichtigte erst verschiedene, und nahm dann einen der Ueberziehe auf den Arm, worauf er noch kurze Zeit im Laden umherschlenberte, ehe er zur Thür ging. Die Angestellten, ausgenommen Hr. Robertson, welcher ihn scharf im Auge hielt, dachten es sei sein eigener Rock, und ließen ihn unbehelligt auf die Straße gehen. Hier traf er jedoch auf die Herren Wolbach und Robertson und mußte seine Beute abgeben.

Wollt Ihr etwas Besseres als Geld?

Wenn ja, bringt Euer Geld, Papiergeld oder Checks zu unserer Bank und vertauscht sie mit einem unserer Zeits-Depositenheine.
 Auf diese Weise wird Euer Kapital gut aufgehoben sein, und außerdem bekommt Ihr, wenn es die nöthige Zeit belassen wurde, zu liberalen Raten Zinsen darauf ausbezahlt.
4 Prozent Zinsen auf Zeitsdepositen.

Commercial State Bank
 von Grand Island, Neb.

B. F. CLAYTON, Präsident. H. B. STEWART, Vize-Präsident.
 E. D. HAMILTON, Kassier. C. H. MENCK, St. Kassier.

Mübenball
 — in —
Harmony Halle,
 Sonntag, den 13. Oktober.
\$5.00 Cash Preis für die schwerste Zuckerrübe
 Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

— Dr. G. E. Lyons, Zahnarzt, über dem ersten Nationalbankgebäude.
 — Hr. Ernst Gumprecht ist in sein neues Wohnhaus eingezogen.
 — Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen.
 — Otto Schulz von Chapman hat eine Stellung als Heizer in der hiesigen Zuckerrübenfabrik angenommen.
 — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
 — Hr. J. D. Martin reiste diese Woche nach Chicago, um Einkäufe für die Feiertage zu besorgen.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Vof.
 — Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kräfte füllen. Jensen & Larsen.
 — Frau A. C. Lederman erhielt am Sonntag Abend per Telephon die Nachricht, daß ihre Mutter in Nebraska City schwer erkrankt ist, und reiste sie am Montag Morgen dorthin ab.
 — Fred Thomssen und John Schulz kamen am Dienstag in San Francisco an, und geben sie vier Wochen damit zubringen, die verschieden Rüstungspunkte zu besorgen.
 — Henry Buhmann und Conrad Cordes von St. Vebory waren am vorigen Donnerstag in Omaha. Sie verkauften drei Carlabungen Vieh und erzielten gute Preise.
 — Der „Ladies Aid Society“ von der englisch-lutherischen Kirche wird am 17., 18., und 19. Oktober einen „Nummer 1“ Verkauf in Geo. Guenther's alten Laden, an Wheeler Avenue, zwischen 2ter und 3ter Straße, abhalten.
 — Geschenke besser Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedante solcher Art sind substantiell und gehören zu den schönsten.
 — Henry, ein Sohn des früher hier wohnhaften Gustav Mend, kehrte letzte Woche von California hierher zurück. Er diente vier Jahre lang in der Marine, hauptsächlich auf dem Stillen Ocean. Nachdem er seine Großeltern in Sherman County besucht hat, wird er wieder hierher zurückkehren und hier bleiben.
 — Hr. Henry Olsen und sein Neffe Willie von Loup City machten auch die Alt-Sar-Ben Festschritte in Omaha mit. Auf der Rückreise hielten sie sich einige Tage in Grand Island auf, um alte Bekanntschaften zu erneuern. Er stattete auch unserer Office einen Besuch ab. Am Montag Nachmittag kehrten sie wieder nach Loup City zurück.
 — Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Die Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität. Jeden Vormittag delikates Lunch.
 — Am Sonntag Nachmittag gerieten einige Tonnen Kohlen, welche im Erdgeschos unter der Postkoffice gelagert waren, in Brand durch Selbstentzündung. Schon einige Tage vorher hatte man gasartige Gerüche zu spüren geglaubt. Diese hatten ohne Zweifel von dem Kohlenhaufen hergestammt. Am Sonntag nun war der Brand so weit vorgeschritten, daß große Rauchwolken dem Hausen entgegenzogen. Der Feueralarm wurde abgegeben, und, da noch keine Flamme sich zeigte, begnügte man sich damit, die Kohlen auszubreiten zur Abkühlung, ohne Wasser zu gebrauchen. Schaden wurde nicht verursacht.
 — Später; Am Mittwoch Morgen gegen fünf Uhr geriet ein Theil der Kohlen wieder in Brand, und war das Gebäude mit einem fast undurchdringlichen, erstickenden Qualm angefüllt als die Feuerwehr anlangte. Diesmal kam das Feuer bis durch den Fußboden, und war es ein Glück, daß man es so frühzeitig bemerkte, daß es die Postkoffice nicht erreichte. Die Bulldogge, welche bekanntlich da gehalten wird, fand man reglos am Boden, und dauerte es eine ganze Weile bis man den treuen Rötter nur halbwegs wieder auf die Beine bringen konnte. Das Feuer richtete nur wenig Schaden an.

— Bei Hr. Ed. Kruse von Lodge Wood wurde letzte Woche ein gemütliches Erntefest abgehalten.
 — Hr. J. B. Windolph bestieg am 3ten ds. Mts. den Dampfer welcher ihn heimwärts führt, und wird etwa am 16. hier anlangen.
 — Die neue Wäsch- und Heiz-Anstalt des Hospitals, welche \$11,000 gekostet hat, wurde in dieser Woche zum ersten Mal in Gebrauch genommen.
 — Henry Stratman erhielt diese Woche eine Carlabung Dünger-Ausbreiter. Diese Maschinen kommen immer mehr in Gebrauch.
 — Am vorigen Donnerstag feierte Frau Hans Ruge im zahlreichen Kreise von Bekannten und Freundinnen ihren Geburtstag.
 — Nächsten Dienstag verheirateten sich Claude Doran von Omaha und Fr. Louise Bonson, Tochter von Nic Bonson.
 — Wood River wird auch eine eigene Wasser- und Lichtanlage bekommen. Diese Entscheidung erfolgte bei der dort am Dienstag abgehaltenen Specialwahl. Dafür stimmten 156, und dagegen 37.
 — Am vorigen Montag starb David A. Fishburn, 81 Jahre alt, an einer Lungen- und Nierenkrankheit. Er hinterläßt eine Frau, sieben Söhne und zwei Töchter. Das Begräbniß fand am Mittwoch auf dem dortigen Friedhof statt.
 — Die Spitzhaken Kelly und Burt wurden letzte Woche vom Hamilton Co. Gericht zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt. Die Kunden hatten bekanntlich vor einigen Monaten Schuhe und andere Waaren in Phillips gefohlen, und wurden damals hier mit ihrer Beute abgeführt.
 — Korrekte Kleider welche gut sind müssen fesch aussehen, nicht nur beim ersten Tragen, sondern beim letzten. Es gibt nur einen Prozeß, durch welchen Kleider formhaltend werden, und alle Kruppenheim Kleider werden dem Prozeß unterzogen. Fragt danach bei **Bertel, dem ersten Ein-Preis Kleider-Händler.**

County Ticket für die kommende Wahl am 5. Nov.
 County Schatzmeister:
 Jakob J. Lorenzen, Dem.
 Theodore B. Boehm, Rep.
 County Clerk:
 C. S. Pöhl, Dem.
 Clerk des Districtgerichts:
 Fred C. Langman, Dem.
 Henry Allan, Rep.
 County Richter:
 J. H. Mullin, Dem.
 County Sheriff:
 James M. Dunkel, Dem.
 Co. Superintendent:
 Marg. E. Brown, Rep.
 County Assessor:
 S. A. Edwards, Dem.
 Chas. Wabmer, Rep.
 County Coroner:
 J. Rue Sutherland, Rep.
 County Landvermesser:
 C. A. Baldwin, Rep.
 Supervisor, Dist. 2:
 J. J. Miller, Dem.
 C. E. West, Rep.
 Supervisor Dist. 4:
 Fred Phillips, Rep. Ind.
 Supervisor Dist. 6:
 Richard Goehring, Rep.
 Supervisoren Dist. 6:
 (Unbeendigter Termin)
 Sherman Lassen, Dem.
 Henry Henne, Rep.

An das Publikum.

Ich biete hiermit dem Volk von Hall County meine Dienste in der Eigenschaft als County Assessor an, abhängig von ihrem Willen, wie ausgedrückt in der General-Wahl vom 5. Nov. 1907. Falls ich erwählt werde, will ich mich bestreben, ein gewissenhafter Diener des ganzen Volkes von Hall County zu sein.
 H. A. Edwards.

Auf politischem Felde ist es hier sehr ruhig, und man redet wenig über die kommende Wahl; ein Zeichen, daß die Stimmgabe unter den aufgestellten Kandidaten gute Leute wissen. Sheriff Dunkel, Countyclerk Boell und Richter Mullin sind so populär geworden, daß es für sie überhaupt keine Gegenkandidaten giebt. Je mehr solche Countybeamten wir bekommen können, je besser für's County wird es sein. Unser Kandidat für County-Schatzmeister, Hr. J. J. Lorenzen, hat sich so lange als Supervisor auf bewährt, indem er immer im Volksinteresse arbeitete, daß er die allseitige Unterstützung verdient. Als loyal und biederer deutscher Bürger ist er überhaupt unseren hiesigen Leuten bereits so gut bekannt, daß wir ihn nicht weiter vorzustellen brauchen. Wir wissen für, wenn erwählt, fortzuführen wird im Dienste des Volkes auf die alte, ehrliche Weise seine Pflichten zu thun. Der demokratische Kandidat für Clerk des Districtgerichts ist Hr. Fred Langman, ebenfalls ein ziemlich wohlbekannter Bürger unseres Countys, welcher gut im Stande ist die Amtspflichten zu übernehmen, und indem man für ihn stimmt, geht man nicht fehl. Er besitzt die Thatsache welche keinem Beamten abgehen soll.

— Während der nächsten Tage machen wir folgende Offerten, und wir garantiren die Verdoppelung Eurer Anlage.
 \$7-13-58, Kimball County, Neb., \$7.00 pro Ader, \$600.00 Baar, das Uebrige 9 Jahre zu 6 Prozent.
 Sec. 1-16-30, Lincoln County, Neb., \$6.00 pro Ader, \$700.00 Baar, das Uebrige 9 Jahre zu 6 Prozent.
 \$7-14-39, Keith, County, Neb., \$700.00 Baar, das Uebrige 9 Jahre zu 6 Prozent.
 The Wambarger Underwood Co., Grand Island, Neb.

Notiz.

Ehe Ihr einen Separator kauft, seht den Jona Dairy Separator, einen der besten im Markt, in der Home Dairy Creamery.
 The Home Dairy Creamery, Schroeder & McKendry, Eq. 7-10

Achtung, Farmer!

Unsere Kunden hiermit zur Notiz, daß wir von jetzt ab auch im Rogers' Implementladen Rahm annehmen.
 The Home Dairy, Schroeder & McKendry, Eq. 7-10 Eigentümer.



Fred C. Langman,
 Demokratischer Kandidat für Clerk des Districtgerichts.

Ob, Frau Mode, was rüchtest Du an? Ein Arzt hat erklärt, daß die ältesten Frauenname welche jetzt so allgemein durch die Mode ihres Schwabes herabst werden, binnen ein oder zwei Jahren mit einem kräftigen Haarwachs bedeckt sein werden!

Notiz.
 Die Sorte, die immer gekauft hat
 Char. H. Fletcher